

Medienmitteilung

## myclimate feiert!

Zürich, 31. Januar 2012

**myclimate feiert, und das gleich mehrmals: Die Schweizer Klimaschutzstiftung wird dieses Jahr 10 Jahre alt, lanciert eine App auf Facebook, und die myclimate-Botschafterin Nadine Strittmatter verkündet, welches Klimaschutzprojekt sie unterstützt.**

Zehn Jahre ist es her, dass eine Gruppe von Professoren und Studenten der ETH Zürich nach Costa Rica zum Nachhaltigkeitstreffen der „Alliance for Global Sustainability“ geflogen ist. Um nicht bloss über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu reden, sondern auch konkret etwas dafür zu tun, entwickelten die Studierenden der Abteilung für Umweltnaturwissenschaften einen einfachen Rechner für Flugemissionen und forderten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, mit einem Geldbeitrag ihre Emissionen auszugleichen. Mit den Beiträgen wurde das erste myclimate-Klimaschutzprojekt finanziert und realisiert: An der Wirtschaftsuniversität INCAE (Instituto Centroamericano de Administración de Empresas) wurde ein Dieseldieselgenerator zur Warmwasseraufbereitung durch Solarkollektoren ersetzt. Diese sorgen auch heute, 10 Jahre später, noch für eine klimafreundliche Energieerzeugung.

myclimate ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Von anfänglich 1'114 Tonnen CO<sub>2</sub> im ersten Jahr konnte das Kompensationsvolumen stetig auf mehr als 300'000 Tonnen gesteigert werden. Auch international ist myclimate erfolgreich: Knapp 60 myclimate-Klimaschutzprojekte werden derzeit in 27 Ländern weltweit umgesetzt, in 11 Ländern ist myclimate über Repräsentanten vertreten.

Dass die Stiftung jung geblieben und voller Tatkraft sowie Kreativität ist, zeigt ihr neuestes Produkt: die Facebook-App „Heisse Luft“. Unterstützt von der Marketingagentur Scholz & Friends Zürich wurde eine App entwickelt, mit welcher man seine Freunde auf unnötige Statusmeldungen bei Facebook aufmerksam machen kann. Denn jedes Posting beinhaltet Energie und trägt somit auch zum Klimawandel bei. Heute emittiert die IT-Industrie bereits ebenso viele Treibhausgase wie der Flugverkehr. Kennen auch Sie Leute, die heisse Luft von sich geben? Jetzt können Sie Facebook-Freunde auf ihre Klimasünden aufmerksam machen und die „Heisse-Luft“-Beiträge markieren – mit der myclimate Facebook-App.

Lanciert wird die myclimate Facebook-App am 31. Januar. Anwesend ist auch die myclimate-Botschafterin und das international bekannte Schweizer Model Nadine Strittmatter. Dank myclimate lebt Nadine Strittmatter völlig klimaneutral, ihre Emissionen werden im Klimaschutzprojekt „Biogasanlagen in Nepal“ kompensiert.

**Links:**

Facebook-App:

[www.facebook.com/myclimate](http://www.facebook.com/myclimate)

Pionierprojekt in Costa Rica:

<http://www.myclimate.org/de/klimaschutzprojekte/pionierprojekte/detail/mycproject/24.html>

Biogasanlagen in Nepal:

<http://www.myclimate.org/de/klimaschutzprojekte/projekte-international/detail/mycproject/34.html>

**Bilder:**

Link zu Bildern vom Event (ab 19 Uhr verfügbar)

<http://www.myclimate.org/de/service/presse/pressebilder.html>

**Für weitere Informationen und Interviews** kontaktieren Sie bitte

**Kathrin Dellantonio**, Mediensprecherin myclimate

kathrin.dellantonio@myclimate.org, Tel. +41 44 500 43 50, [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

**Über myclimate – The Climate Protection Partnership:**

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in 11 Ländern vertreten: Kanada, Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 60 Klimaschutzprojekten in 27 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO<sub>2</sub>-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Climatop, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

Im Mai 2010 wurde myclimate mit dem Umweltschutzpreis der Schweizerischen Umweltstiftung sowie die myclimate-Klimawerkstatt mit dem NATIONAL Energy Globe Award Schweiz ausgezeichnet. 2012 feiert die Stiftung myclimate ihr 10-jähriges Jubiläum.